

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	50 (2003)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Positive Stimmung trotz Schnee und Regen
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-369688">https://doi.org/10.5169/seals-369688</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Aufräumarbeiten im geschützen Hochmoorgebiet.**



**Kleidung wie auf einem Hochseefrachter jedoch knochenharte Arbeit auf 1800 m. ü. M. bei Dauerregen.**

**ZIVILSCHUTZ KÜBLIS IM HARTEN EINSATZ**

## **Positive Stimmung trotz Schnee und Regen**

**mak.** Die Dienstpflchtigen der Zivilschutzorganisation Küblis arbeiteten vom 19. bis 23. Mai in ihrem WK unter äusserst misslichen Wetterbedingungen für die Öffentlichkeit. 25 Personen waren in verschiedenen Gemeinden im Mittelprättigau tätig, und 35 absolvierten ihren Dienst ausnahmsweise in Brigels im Bündner Oberland.

Gässlich war das Wetter in Brigels am Donnerstag der WK-Woche. Trotzdem verbreitete sich um die Mittagszeit im Aufenthaltsraum der Lagerbaracke eine positive Stimmung. Heisse Suppe wurde aufgetischt, damit sich die durchfrorenen Glieder wieder aufwärmen konnten. Draussen goss es weiterhin wie aus Kübeln. Darum befahl C ZSO Ueli Jecklin den 35 Männern, erst um 14 Uhr wieder zur Arbeit anzutreten. Dies wurde dankbar angenommen und die meisten verschwanden für ein Nickerchen in ihre 4er-Schläge.

### **Verwüstete Hochebene**

Im Winter hatte eine Lawine die unter Schutz stehende Hochebene Palu da Rubi am Weg zum Kistenpass verwüstet. 18 Männer waren schon die ganze Woche, zeitweise in knöchelhohem Schlamm watend, damit beschäftigt, Steine, Äste und Bäume einzusammeln und aufzuhäufen. In dieser Ebene waren sie heftigsten Winden, horizontalen Schneetreiben oder strömendem Regen ausgesetzt, verrichteten ihre Arbeit aber ohne zu murren. Andere Gruppen waren mit Wuh-



**Auch die Fahrzeuge wurden zur Arbeit aufs äusserste belastet.**



**Sandkastenabdeckung für den Spielplatz in Brigels.**



**C ZSO Ueli Jecklin (rechts), Koordinator Einsatzgemeinde Brigels Wendolin Hürlimann (links).**

arbeiten beschäftigt, errichteten Stege oder verrichteten Flickarbeiten am Kinderspielplatz. Ein von einer Rüfe verschobener Stall wurde abgebrochen und grosse Steine wurden gesprengt, da sie auf Strassen zu fallen drohten.

Auf grosses Interesse stiess die Besichtigung der Notrufzentrale in Ilanz am Mittwochabend. Auch sonst sei es abends sehr gemütlich zu und hergegangen, war zu erfahren. Ein kleines Problem habe sich ergeben, als einer, der tagsüber viel mit Sägen beschäftigt sei, sich auf die gleiche Weise des Nachts bemerkbar gemacht habe...

### **Prättigau**

Im Mittelpunkt waren verschiedene ortskundige 5er-Gruppen beschäftigt. In Ascharina wurde der Weg zum «Frösch» instandgestellt und in einer Zimmerei ein Kehrichthäuschen abgebunden. Querabschläge wurden am Gafierweg geputzt und Kies eingeschüttet. Im Buchnertobel erstellte eine Gruppe zwei Stege und auf Danusa, in Pany und im Putzerberg wurden Arbeiten an Zäunen verrichtet. Auch bei den Aufräumarbeiten des Windwurfs in Alpanova war eine Gruppe beschäftigt. Die Förster von Luzein und Jenaz koordinierten die Arbeiten zusammen mit Oli Lüscher, dem Stellvertreter des im Oberland weilenden C ZSO Ueli Jecklin. Wie gut die Stimmung auch hier war, zeigt die Antwort einer Gruppe in Pany auf die Frage, wo sie zu Mittag essen würden: «Wir machen hier ein Feuerchen und braten uns eine Cervelat.» Und dies bei einsetzendem Nieselregen. Fazit von Dienstschf Ueli Jecklin: «Ich möchte meinen Leuten danken; sie haben trotz Regen und Schnee nie die gute Laune und die Arbeitsmoral verloren, und das ist für einen reibungslosen Dienstablauf unter so widrigen äusseren Bedingungen nicht selbstverständlich.»

**Prättigauer und Herrschaftler, 3.6.2003**